

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 97 Dezember 2016



**Flüchtlingshife
Museum anderer Art**

**Gospelchor
Packesel**



Frohe Feiertage und ein schönes Neues Jahr!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Weschnitztal eG**



Pilot: Stephan Ullmann - Euraline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

gleich zweimal haben wir in diesem Monat von unseren Interviewpartnern von „offenen Türen“ gehört, offene Türen als eine Richtung, als eine Wegweisung. „Wir bewegen uns dorthin, wo offene Türen sind.“ Das hat uns gefallen als Lebensphilosophie: sich in den Fluß des Lebens begeben, anstatt ihn umzuleiten. Wenn Sie unsere Berichte lesen, werden Sie erfahren, dass dieses Prinzip offensichtlich erfolgreich sein kann.

Wo offene Türen sind, haben sich auch viele Flüchtlinge hinbewegt und wir freuen uns, dass es in unserem Tal viele Menschen gibt, die diese Türen auch zwischenmenschlich geöffnet halten, sich für ein gutes Zusammenleben engagieren und helfen, wo nötig.

Wir haben uns wie in den letzten Jahren entschieden, dieses Thema wieder in der Advents- und Weihnachtszeit aufzugreifen, denn in der Flüchtlingshilfe, in der auch die Kirchengemeinden sehr engagiert sind, zeigt sich eine Grundlage unseres christlichen Abendlandes, die Nächstenliebe, sehr deutlich.

An qualitätsvollen musikalischen Darbietungen mangelt es in diesem Monat nicht und wenn Sie der Nikoläuse und der Besinnlichkeit überdrüssig werden, dann besuchen Sie doch das besondere Museum in Bonsweier.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit,

K. Weber

Übrigens: Gewinner des Jieper-Preises im Unterbringungs-wettbewerb einer überregionalen Tageszeitung (siehe Weschnitz-Blitz November 16) wurden wir nicht. Der ging an zwei Redakteure des WDR. Immerhin wurde unsere Zeitung zweimal erwähnt und die Leserschaft darüber aufgeklärt, wo das Weschnitztal liegt! Das war doch alles, was wir wollten.

Auch auf dem November-Luftbild haben Sie einen Kreisel gesehen: den Zotzenbacher Kreisel.



Foto: Biber Studio

Andreas Matzke bei den Flüchtlingskindern im Schimbacher Hof

Flüchtlinge im Schimbacher Hof

Kurz nach Weihnachten wurde für die heilige Familie die Situation in Bethlehem so gefährlich, dass sie nach Ägypten fliehen musste. Der damalige Herrscher Herodes ließ alle Neugeborenen umbringen. Leider ist es heute immer noch bittere Realität, dass Menschen aus ihrer Heimat fliehen müssen, um ihr Leben zu retten.

(kw) Im Birkenauer Ortsteil Schimbach finden etliche dieser Menschen ihre erste neue Bleibe. In der ehemaligen Hotelanlage „Schimbacher Hof“ betreibt das Flüchtlingsamt des Kreises Bergstrasse eine Flüchtlingsunterkunft für ca. 90 Bewohner. In den drei Gebäudekomplexen leben meist Einzelpersonen in Zwei- oder Mehrbett-Zimmern, auch Familien mit mehreren Kindern finden dort Unterkunft. Die Räume sind einfach möbliert, meist gibt es

eine kleine Kochgelegenheit auf den Zimmern und einen Kühlschrank. Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel gibt es erst in ca. 2 km Entfernung. Einkaufsmöglichkeiten sind noch weiter entfernt im Ortskern von Birkenau. Der Schimbacher Hof liegt in einem Handy-Funkloch, Internet-Verbindungen funktionieren nur sehr langsam.

Da die Bewohner sich immer wieder mit diversen Behörden wie

Steine bringen Glück!

BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N

*Wir wünschen Ihnen
eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Inhaber Dieter Bräumer Hauptstr. 19+21 Tel. 06201-25 60 780
www.stein-erleben.de 69488 Birkenau info@stein-erleben.de

dem Flüchtlings- und Ausländeramt oder dem Jobcenter ins Benehmen setzen müssen, bedeutet die isolierte Lage des Schimbacher Hofes eine besondere Herausforderung. Der Helferkreis Schimbacher Hof hat es sich zur Aufgabe gemacht, hier unterstützend zu handeln. Der Helferkreis ist eine ehrenamtliche Hilfsorganisation Birkenauer Bürgerinnen und Bürger unter dem Dach der katholischen Kirche, Ansprechpartner ist der Pastoralreferent Andreas Matzke. Die Mitarbeit ist nicht an eine bestimmte Konfession gebunden. Zu tun gibt es viel: Ein wichtiges Element ist der Fahrdienst, den der Helferkreis anbietet. So können die Bewohner zweimal in der Woche nach Birkenau zum Einkaufen gelangen, auch Arztbesuche werden nach Möglichkeit begleitet. Besonders wichtig ist dem Helferkreis die Betreuung der Kinder. Spielaktionen und ein Ferienprogramm bilden einen Teil, Hausaufgabenhilfe und Kontakt zu den Schulen ein anderes wichtiges Element in diesem Bereich.

Die Beherrschung der Sprache ist eine zentrale Bedingung für eine gelingende Integration, daher werden zweimal in der Woche Sprachkurse angeboten, die zunächst eine Verständigung in Alltagssituationen zum Ziele haben. Die Kinder der Geflüchteten tun sich hier leichter: da sie in der Regel den Kindergarten oder die Grundschule besuchen, gelingt es ihnen gut, sich in der neuen Umgebung zu orientieren.

Mit den Erwachsenen klappt die Verständigung auf Englisch recht gut, wobei ganz unterschiedliche Menschen in Schimbach landen. Da gibt es Akademiker wie den Thorax-Chirurgen und den Augenarzt, Handwerker wie den Fliesenleger, den Steinmetz und den Automechaniker. Alle diese Menschen wünschen sich sehnlichst, möglichst bald wieder in ihrem Beruf zu arbeiten und den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien zu verdienen. Hierzu gilt es allerdings hohe bürokratische Hürden zu überwinden, was leider nur selten gelingt.

Wenn der Asylsuchende seinen Anerkennungsbescheid erhält, erlischt sein Wohnrecht im Schimbacher Hof. Im freien Wohnungsmarkt allerdings haben anerkannte Asylbewerber ganz schlechte Aussichten auf angemessene Wohnungen. Das bedeutet dann, dass die Aufenthaltsdauer in der Unterkunft, die für ein Asylverfahren 6 bis 9 Monate beträgt, sich auf unbestimmte Zeit verlängern kann. Man kann sich leicht vorstellen, dass unter diesen Bedingungen das ewige Warten und die damit verbundene Langeweile zu einem ernststen Problem werden können. Selten kommen die Menschen im Schimbacher Hof zu ausführlichen Begegnungen mit hiesigen Bürgern und damit zur gewünschten Teilhabe am Normalen.

Vieles ist in der Vergangenheit schon gut gelaufen, so haben zahlreiche Fahrradspenden dazu beigetragen, die Mobilität der Bewohner zu verbessern. Die Tischtennis-Abteilung des Reisener Sportvereins kommt regelmäßig nach Schimbach und bietet die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung. Der Helferkreis und der Lions Club Weschnitztal kümmern sich um die Verbesserung der Internetanbindung. Die regelmäßige Betreuung der Kinder wird ebenfalls gut angenommen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, sich auf Englisch verständigen können, offene Augen und Ohren haben und auch die zupackenden Hände mitbringen, können Sie hier viel Gutes bewirken und Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Sachspenden werden eher weniger gebraucht, wichtiger sind Geld- und Zeitspenden.

Kontakt:

Helferkreis Schimbacher Hof, Koordinator Andreas Matzke
Telefon: 06201 32571, Email: gemeinde@matzke-odenwald.de
Spendenkonto:

Kath. Pfarrgemeinde - Helferkreis Schimbacher Hof -
Sparkasse Starkenburg

IBAN: DE97 5095 1469 0005 0641 51

BIC: HELADEF1HEP

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Fest!



Neu im Programm:

Pralinen
weihnachtliche Tees
feinster Kaffee
exklusive Zigarren
und Geschenke für die Lieben



Hirschgasse 11, Mörlenbach
Telefon: 06209/797129 www.weinkaufs-scheune.de

Magazin



VIRTUOSES KLAVIERKONZERT

Zum Neujahrskonzert 2017 präsentiert die evangelische Kirchengemeinde Mörlenbach zum wiederholten mal die rumänischen Pianisten Manuela und Dragos Mihailescu.

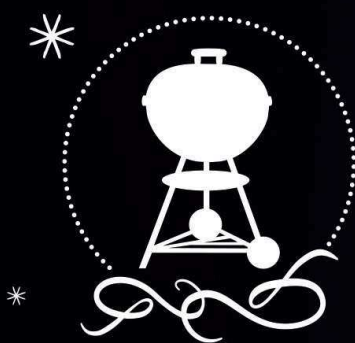
Auf dem Programm stehen Werke für Klavier zu vier Händen von Erik Satie, einem französischen Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts, der als Vorreiter der Minimal Music gilt. Die Klaviermusik von Gabriel Faure zeichnet sich durch großen Charme und Melancholie aus. Der Dritte im Bunde ist Max Reger, einer der produktivsten deutschen Komponisten.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 8. Januar, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Mörlenbach

DAS TITELBILD

dieser Ausgabe zeigt Lehrmaterial aus dem Schulzimmer, das im Museum der anderen Art präsentiert wird. Für alle, die es nicht sowieso schon geraten hatten: Hier wird eine Szene aus dem Grimm'schen Märchen „Tischlein deck dich!“ illustriert.



HEISSER TIPP
FINDE DEIN
*Perfektes
Geschenk*
IN DER WEBER
GRILLABTEILUNG

BAUMAG

BAUFACHHANDEL

Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG

Steiniger Weg 3
64668 Rimbach

Tel.: 06253/9810-0

Fax: 06253/9810-60

www.baumag-rimbach.de

WEBER.COM



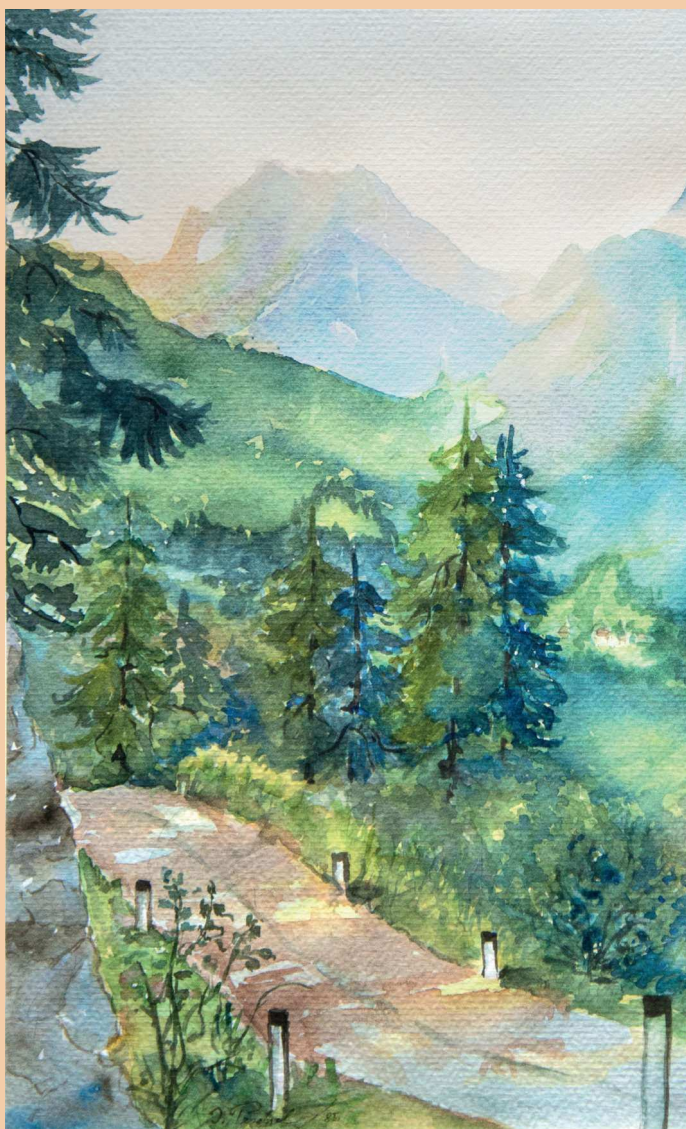
weber

OUTSTANDING
MOMENTS

Ingrid Peschel

(kw) Die 1937 in Rumburg im Sudetenland geborene Künstlerin ist seit Jahrzehnten eine feste Größe im Weschnitztaler Kunstgeschehen. 1945 mußte sie mit ihren Eltern ihre Heimatstadt verlassen und die Familie zog nach Köthen in der damaligen DDR. Schon da hegte sie den Wunsch Modezeichnerin zu werden, lernte dann aber doch einen „richtigen“ Beruf und wurde Großhandelskauffrau und Lohnbuchhalterin. Mit ihrem Mann übersiedelte sie nach Westdeutschland und landete schließlich 1967 in Mörlenbach, wo sich die Familie ein Haus baute.

Ingrid Peschel lernte die Rimbacher Künstlerin Gerda Luchterhand kennen, von der sie dann Anfang der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts das „Hobbyhäuschen“ in der Rimbacher Waldstraße übernahm.



Ausschnittvergrößerung aus einem Aquarell von Ingrid Peschel

Hier nun konnte sie ihrer künstlerischen Ader wieder freien Lauf lassen. Der Farbenhersteller Schmincke bot für seine Kunden in dieser Zeit Seminare bei renommierten Kunstprofessoren an und so bildete sich Ingrid Peschel in verschiedenen Maltechniken fort. Ihre Spezialgebiete wurden die Aquarellmalerei und die Malerei mit Ölfarben. Gemeinsam mit Gerda Luchterhand unternahm sie etliche Malreisen und fertigte auf Wunsch Auftragsarbeiten an, die sie teils als Wandmalerei und teils als Ölbilder ausführte. Stilistisch fühlt sie sich einer realistischen Darstellungsweise verbunden und möchte im Bild einen deutlichen Mittelpunkt sowie klare Strukturen schaffen. Akribisch genau werden Flächen und Strukturen herausgearbeitet. Auch mit abstrakten Malereien hat sie sich auseinandergesetzt, wünscht sich aber für ihre Arbeiten immer einen Ausgangspunkt in der Realität.

Schon in der „Hobbyhäuschen-Zeit“ entdeckte sie die Freude am Unterrichten und betreibt seither eine kleine Malschule. Sie hilft ihren Schülerinnen und Schülern durch Tips zu Techniken und Farbgestaltung ihre eigenen Bildideen zu verwirklichen. Durch ihre umfassende Kenntnis der technischen Möglichkeiten ist sie in der Lage, jedem auf seinem Niveau eigene Schritte zu ermöglichen. Und dass dieses Niveau durchaus beachtlich ist, beweisen die Ergebnisse der Arbeit, die regelmäßig auf dem Mörlenbacher Kunst-Handwerk- und Hobbymarkt ausgestellt werden.

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



WEIHNACHTSORATORIUM

Der Oratorienchor Rimbacher Singkreis unter der Leitung der Kantorin Han Kyoung Park-Oelert führt das Weihnachtsoratorium (die Teile 1-3) von Johann Sebastian Bach auf. Als Gesangssolisten treten die Sopranistin Jutta Potthoff, die Altistin Eike Tiedemann, der Tenor Hugo Mallet und der Bass Rainer Weiss auf, den Orchesterpart übernimmt die Kammerphilharmonie Mannheim. Das Weihnachtsoratorium von Bach ist eines der bekanntesten Musikwerke für die Advents- und Weihnachtszeit. Der Aufbau des Werkes ist aus dem Evangelium entwickelt. Vom Evangelisten, dargestellt vom Tenor, wird die Weihnachtsgeschichte nach Lukas erzählt; umrahmt von Chören, die Aufrufe zur Freude und zum Lob Gottes, aber auch die himmlischen Heerscharen oder Reden der Hirten darstellen.

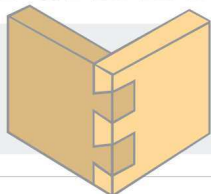
Zum Verweilen bei der Auslegung des Geschehenen kommen Arien hinzu, die meist mit einem (einmal auch zwei) Solisten und einem zur dargestellten Stimmung passenden Instrument (Flöte, Oboe, Violine oder auch Trompeten) versehen sind. So entsteht ein breites Spektrum von unterschiedlichen Besetzungen und Klängen. Sogar ein reines Orchesterstück ist eingebunden, das den Hörer auf das Feld zu den Hirten versetzen soll.

Vorverkauf bis 2. Dezember: „Lesezimmer“ Rimbach, Bismarckstr. 17; Buchhandlung am Rathaus Fürth, Hauptstr. 16; Postfiliale „Bastel-Hobby-Helferich“ Mörlenbach, Fürther Str. 18; Abendkasse ab 16:20 Uhr. Eintritt 20 €

Sonntag, 4. Dezember, 17:00 Uhr

katholische Kirche St. Bartholomäus, Mörlenbach

MÜLLER

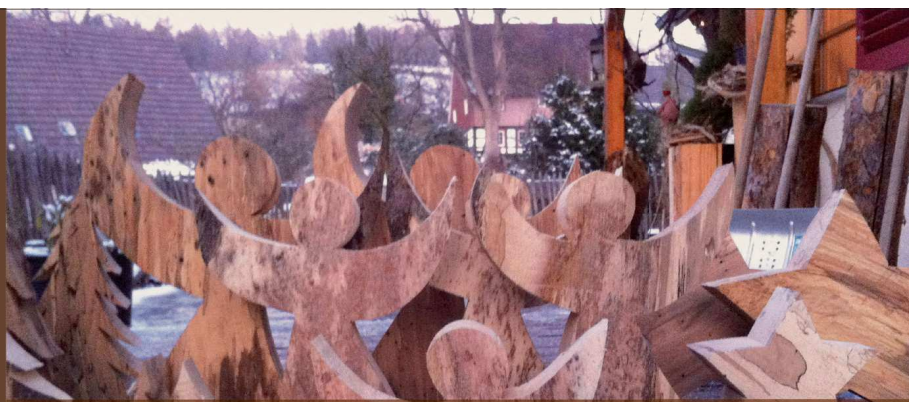


SCHREINEREI

FR 02.12.16 von 14-18h

SA 03.12.16 von 10-18h

an der Werkstatt
Industriestraße 3 | Birkenau/Reisen



Weihnachtsverkauf
Schönes aus Holz
Deko und Geschenke



DIE SWEET SOUL X-MAS REVUE

„Someday at Christmas“ von Stevie Wonder, „This Christmas Aretha“ von Aretha Franklin oder „Give Love At Christmas“ von The Temptations – herausragende Weihnachtsalben mit souligen Christmas-Songs hatten bei den Größen des Genres schon immer einen besonderen Stellenwert. Dieser Tatsache zollen die Macher der SWEET SOUL MUSIC REVUE Tribut: Mit der SWEET SOUL X-MAS REVUE haben sie eine stimmungsvolle Christmas-Show geschaffen, die neben ausgewählten weihnachtlichen Soulsongs der besten Christmas-Alben aber auch unsterbliche all-time Gospel- und Soul-Klassiker auf die Bühne bringt.

Die REVUE-Band – bestehend aus neun hochkarätigen Musikern unter der erfahrenen musikalischen Leitung von Michael Webb – sorgt mit mehrstimmigem Bläsersatz, groovender Rhythmusgruppe und Hammondorgel für den perfekten Old School-Sound. Hinzu kommen bis zu zehn herausragende Lead Vocals: Zum Line-Up der SWEET SOUL X-MAS REVUE gehören u.a. der Grandseigneur der SWEET SOUL MUSIC REVUE, Jimmy James aus New York City, Derrick Alexander und die Stellar-Award-Gewinnerin Laeh Jones aus Detroit (Michigan), Darnita Rogers aus Philadelphia in der Rolle von Aretha Franklin, Edward Wade aus Nashville (Tennessee) und viele mehr. Als Gastgeber konnte eine wirkliche Größe gewonnen werden: Ron Williams aus Oakland, Kalifornien präsentiert die SWEET SOUL X-MAS REVUE charmant und mit viel Witz.

Vvk: Edeka Bylitza und Geschäftsstelle OZ in Fürth, Lesezimmer Rimbach, Radio Guschelbauer Mörlenbach

Donnerstag, 29. Dezember, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
neues Büro und unser
Musterhaus in Rimbach.



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)
MOTUL-Tuning
3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

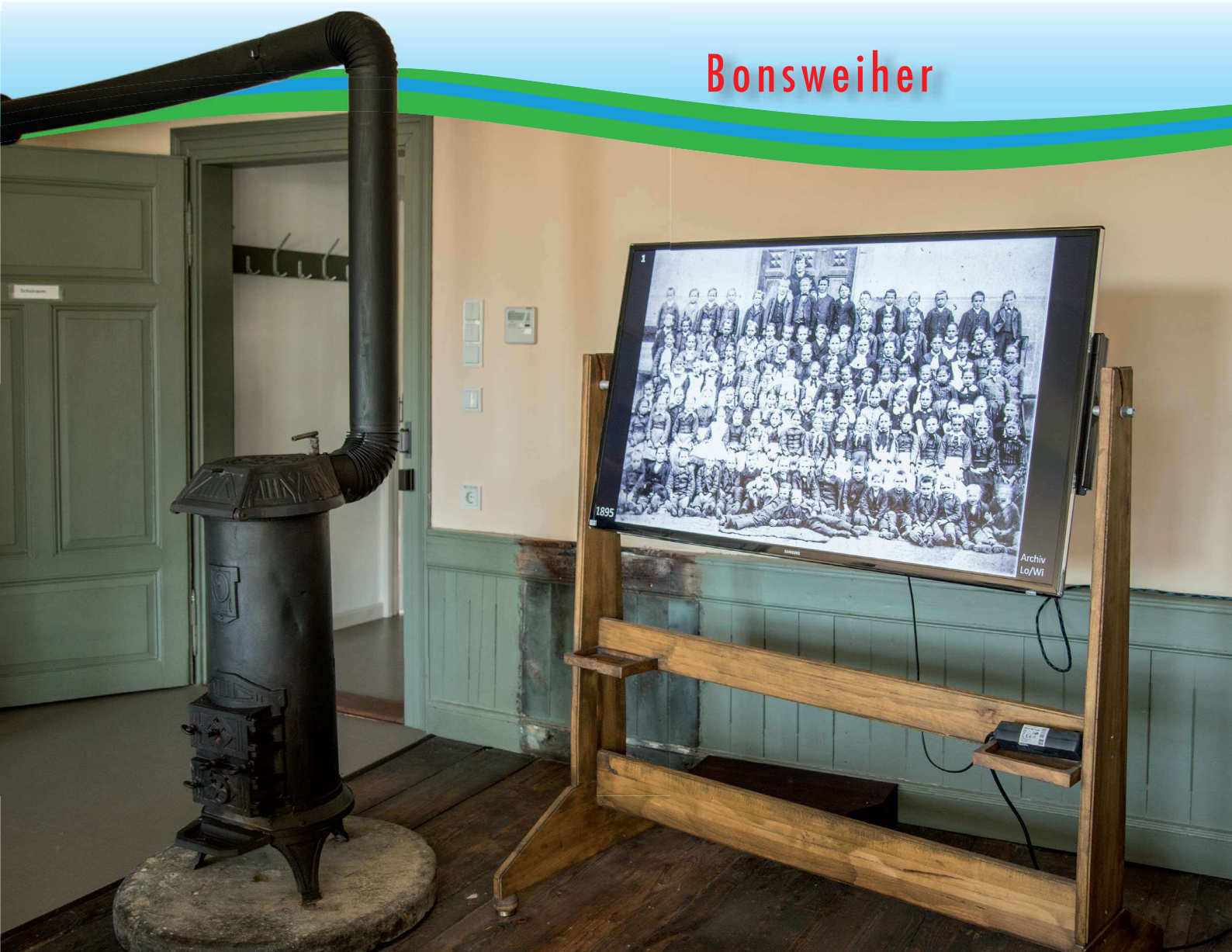
Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

MUSIK UND MEHR IN DEN RAUCHNÄCHTEN

Mit der schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung will Familie Schaab mit Musik, Kleinkunst und Kabarett erneut ein Zeichen gegen die Dunkelheit setzen, um die Zeit, um die sich unzählige Mythen und Legenden ranken, feierlich zu begehen. Der Fürther Kabarettist Wolfgang Arnold, der schon in den Vorjahren im Publikum für viele Lacher – insbesondere solcher Art, die einem schier im Halse stecken bleiben – sorgte, wird auch in diesem Jahr wieder geistreiches aus Politik, Gesellschaft und der Region zu berichten haben. Wie jedes Jahr spielt die Band „Nachtkrapp“ mit Sängerin Marina Schaab sowie Philipp Wetzel (E-Gitarre), Verena Rach (Geige, Klavier), Klaus Pelzer (Schlagwerk) und Michael Schaab (Kontrabass). Sie haben eine Mischung aus Songwriter-Titeln und Rocksongs in gefühlvollen, stimmigen Interpretationen im Repertoire. Die Band aus dem Odenwald, benannt nach der regionalen Sagenfigur des „Nachtkrapps“, spielt akustische Versionen bekannter Titel und geliebter Fundstücke der Musiker aus der eigenen Plattensammlung. Dazu gibt es noch weitere Acts aus dem Bereich der Kleinkunst. Der Eintritt beläuft sich über eine Spende in den Hut. Die Veranstalter empfehlen, frühzeitig Sitzplätze unter 06253-6254 oder info@dorfschaenke-mitlechtern.de zu reservieren.

Dienstag, 27. und Mittwoch, 28. Dezember
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, im „Alten Tanzsaal“
Dorfschänke, Mitlechtern



Schiefertafel digital: Das Bonsweiherer Museum verbindet originale Schaustücke mit moderner Technik.

Museum anderer Art

(kag) „Viele Museen verschenken ihre Chancen. Die dort ausgestellten Stücke und erzählten Geschichten müssen einen Mehrwert haben. Sie sollen ein Anker sein für all das, was sie im kulturellen Fahrwasser ihrer Existenz erlebt haben“, erklärt Heiko Lorenzen überzeugt.

Ein gutes Jahr ist es her, dass das „Museum anderer Art“ in Bonsweiher seine Pforten offiziell öffnete. Seitdem ist das Museumsteam rund um Heiko Lorenzen dabei, dem Anspruch des Mehrwertes bei seinem Ausstellungskonzept gerecht zu werden. Ein Rundgang durch das renovierte Gebäude der Alten Schule Bonsweiher zeigt, wie die geschichtlichen Anker dort den Geist der Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit mitnehmen.

Entstanden ist das Museum auf Initiative des Kultur- und Museumsvereins Bonsweiher im Zuge der Dorferneuerung. 2011 bis 2013 wurde dabei das alte Schulgebäude umfassend saniert. Hier hatten bis 1976 noch Schüler gepaukt. War anfangs nur eine Ausstellung in einem Raum geplant gewesen, wuchsen die Pläne im Laufe der Zeit an. Wichtig bei dem Konzept sind die PC-Stationen, die dazu einladen, die Geschichte der Region im multimedialen

Geschichtslexikon auf eigene Faust zu erkunden. Zentrales Thema ist die Besiedelung des Weschnitztales. Führungen, Veranstaltungen und Vorträge runden das Angebot des Museums ab.

Das Obergeschoss des Museums widmet sich der Schul- und Sozialgeschichte der Region. Im Mittelpunkt steht das alte Klassenzimmer. Dort fällt es leicht, sich in das Schulleben von Anno Dazumal einzufühlen. Eine alte Schiefertafel und ein Lehrerpult stehen zwei Schulbänken gegenüber.

Die Ausstellung führt aber auch zurück in die graue Vorzeit. „Schließlich war der erste Deutsche ein Odenwälder“, meinte Lorenzen mit Anspielung auf die Knochenfunde bei Mauer, die von einem rund 600 000 Jahre alten Vertreter der Menschengattung *Homo heidelbergensis* stammen.

Auch in der unmittelbaren Region lebten schon vor über 4000 Jahren Band- und Schnurkeramiker. Sie bestatteten auf der Juhöhe ihre Toten in Hügelgräbern. Leider sind die originalen Funde von dort im Zweiten Weltkrieg abhanden gekommen. Nachbildungen der Funde und Feuersteinklingen von anderen Orten können im Museum besichtigt werden.

1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Festliches Mittagsbuffet

24,80 € pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein
schönes Weihnachtsfest



Hauptstraße 129 | 69509 Mörlenbach/Weiher

Tel.: 06209 1634 | www.muehle-weiher.de

Aus neuerer Zeit sind die dicken Folianten der Bonsweierer Gemeinde-Abrechnungsbücher von 1825 bis 1945. Besonders wertvoll aus historischer Sicht ist eine 380-seitige Chronik, die über die Geschehnisse in Bonsweier im ersten Weltkrieg berichtet. Neu angelegt werden zurzeit Nachbauten eines Bunkers, der im zweiten Weltkrieg vor Bomben schützen sollte, sowie eines Schützengrabens aus dem ersten Weltkrieg. Ein weiterer Vortrags- und Ausstellungsraum zeigt unter anderem Exponate eines alten Frisörsalons. Im Obergeschoss wurde auch ein kleines Archiv eingerichtet, in dem der Nachlass des Reisener Heimatforschers Klaus Zenner bewahrt wird.

Das Untergeschoss widmet sich den Themen Handwerk und Feuerwehr. Hier wird die Lederverarbeitung ebenso vorgestellt wie die Feuerwehr. Zwei Löschfahrzeuge und ein Spritzenwagen von 1880 sowie eine Saug-Druckpumpe von 1896 sind besondere Hingucker in diesem Bereich.

Heiko Lorenzen ist Initiator und Herz des Bonsweierer Museums. Auch in seinem Privathaus ist er häufig in den Werkstätten zu Gange, um für das Museum etwas zu bauen. Beim Besuch des Weschnitz-Blitz war es eine Sitzbank, die er umgestaltete. Sie soll im „Museumsstübchen“ stehen, das in dem alten Schulgebäude eingerichtet wird. Dort sollen Museumsbesucher bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ausspannen können; das soll nicht zuletzt mehr Besuchern den Weg ins Museum ebnen. „Und vielleicht könnte man dort auch einen Bildschirm installieren, um jenen Gästen Vorträge zu zeigen, die nicht sehr mobil sind“, überlegt Lorenzen. Denn die alten Treppen sind in dem restaurierten ehemaligen Schulhaus ein Handicap für gehbehinderte Besucher. Wie das ganze Gebäude sind sie vorsichtig und vorbildlich saniert worden.

Die wahre Bedeutung des Museums erschließt sich am besten bei einer Führung, die mehrere Mitglieder des Bonsweierer Kultur- und Museumsvereins anbieten. Hier wird schnell deutlich, wie viele Themen die Ausstellungen widerspiegeln. So verweist die Schulsituation der Vergangenheit unter anderem auf die komplexen Konflikte zwischen Kurmainz und Kurpfalz. Die Bonsweierer Kinder konnten ehemals nicht die Mörlenbacher Schule besuchen, lag diese doch im Kurmainzer Ausland. Auf eine lange, das Alltagsleben prägende Tradition weisen dagegen die ausgestellten Werkzeuge von Steinhauern hin, waren doch Steine im Odenwald von den Römern bis zur Moderne ein wichtiger Exportartikel. Auch verweist dieses Thema in die Millionen Jahre alte Geschichte der geologischen Strukturen des Odenwalds. Wichtig sei, so Lorenzen, die Vernetzungen aufzuzeigen, die früher wie heute das Leben in Bonsweier und im Weschnitztal mit überregionalen Ereignissen und Entwicklungen verbinden.

Die angebotenen Führungen richten sich an verschiedene Zielgruppen. Besonders gute Erfahrungen hat Lorenzen mit Schulklassen gemacht; schon mehrere Grundschulklassen aus der Region waren im Museum zu Gast. Für sie präsentiert Lorenzen in einem Vortrag Heimatgeschichte aus Kindersicht. „Wie war das Leben für ein Kind in der früheren Zeit?“ ist die leitende Frage. So be-

weisen alte Klassenfotos in schwarz-weiß, dass die Lehrer ehemals selten ohne Stock abgebildet wurden.

Lorenzen hat aber nicht erst im Zuge der Dorferneuerung angefangen, sich für Heimatkunde zu interessieren. Der gebürtige Hamburger lebt seit rund 50 Jahren im Odenwald. Schon um die Jahrtausendwende erkundete er zusammen mit dem langjährigen Bonsweierer Ortsbeirat Walter Winkler die Dorfgeschichte. So entstand unter anderem eine interessante Dokumentation über die Mühlen im Weschnitztal. Das Faible für das Medium Video zeigt sich auch in weiteren Plänen Lorenzens; so sollen kurze Clips entstehen, die an Bildschirmen bei den einzelnen Stationen einen Überblick über die Zusammenhänge geben. Zurzeit kümmert sich Lorenzen darum, für diese Pläne Zuschüsse zu erhalten.

Auch Brigitta Schilk, die als KuM-Mitglied die Entwicklung des Museums begleitete, hebt die besondere Ausrichtung der Ausstellungen hervor. Es gehe eben nicht vorrangig darum, möglichst viele alte Gegenstände des bäuerlichen Lebens zu sammeln. Statt dessen sollen ausgewählte Exponate die Lebensgeschichte der Menschen früher näher bringen. Dabei will das Museum explizit nicht nur die Historie des Dorfes beleuchten, sondern diese einbetten in weitere Zusammenhänge. „Das Museum hat ein großes Potenzial. Ich könnte mir zum Beispiel auch „Ausstellungen anderer Art“ wie digitale Fotoausstellungen an den Bildschirmen vorstellen“, erklärt sie.

Museum anderer Art

Edertalstraße 48, Bonsweier

Geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat 14:00 bis 17:00 Uhr

Gruppenführungen nach Vereinbarung

Heiko Lorenzen 06209-1739 museum@kum-bonsweier.de



O MAGNUM MYSTERIUM

Diese Worte „Oh großes Geheimnis“ sind einem weihnachtlichen Stundengebet entnommen und stehen über dem Konzert mit Musik zur Weihnachtszeit, das der Konzertchor „acappella“ Odenwald unter Leitung seines Dirigenten Otto Lamadé aufzuführen wird. Nicht nur, dass dieser Text ebenfalls in dem Stück „O magnum mysterium“ von Francis Poulenc, einem erst 1963 verstorbenen französischen Komponisten, verarbeitet wird, es ranken sich auch die meisten anderen Kompositionen um das weihnachtliche Geschehen. Wie der deutsche Komponist des 17. Jahrhunderts Johann Eccard, sind auch viele Musikstücke der Romantik zuzuordnen, die für ihre erzählende Kraft bekannt ist. So finden sich in diesem Programm drei Sätze von Clara Schumann, basierend auf Gedichten aus der Lyriksammlung von Emanuel Geibel. Weitere Komponisten dieses Programmes sind Franz Liszt mit „Ave maris stella“, Max Reger mit „Jesu großer Wunderstern“, Carl Reinthaler mit „Komm Nachtigall“ und Heinrich Kaminski mit der Bearbeitung des alten Volksliedes „Maria durch ein Dornwald ging“. Ebenso vertreten sind Heinrich von Herzogenberg, mit „In der Nacht“, der Ire Sir Charles Villiers Stanford mit „Justorum animae“ und der Schwede Robert Sund, der den romantischen Abschluss bildet mit „Gläns över sjö och Strandglanz überm Heiligen Land, Licht überm Meere“, das mit den Worten endet „Strahlest so wunderschön, Stern über Bethlehem“.

Sonntag, 11. Dezember, 19:00 Uhr

Katholische Kirche St. Bartholomäus Mörlenbach

Samstag, 17. Dezember, 18:00 Uhr, Christuskirche Hemsbach

Sonntag, 18. Dezember, 18:00 Uhr, Ev. Kirche, Bensheim-Gronau



BILDER DER WEIHNACHT

Viele Erzählungen, Gleichnisse und Bilder begegnen uns in der Weihnachtszeit: die Engel, die Hirten, das Kind, Maria und Josef, der Stall, die drei Weisen aus dem Morgenland etc. Der Rimbacher Liedermacher Clemens Bittlinger hat diese Bilder aufgegriffen und zusammen mit Keyboarder David Plüss in Texten, Liedern und Klangbildern zu einem spannenden, aktuellen Gesamtkonzept verwoben. Nachdenkliche Passagen wechseln sich mit mal stimmungsvollen, mal humorvollen Elementen ab.

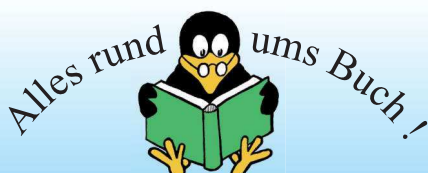
Als besonderer musikalischer Gast konnte für dieses Projekt der französische Multiinstrumentalist Jean-Pierre Rudolph gewonnen werden. Jean Pierre Rudolph, seit vielen Jahren international bekannt als musikalischer Begleiter des irischen Folksängers Rodney Corder, besticht durch sein ausgefeiltes Violinen- und Mandolinenspiel, ganz in der kraftvollen Tradition des Irish Folk. Zusammen mit dem Schweizer Keyboarder David Plüss und dem Würzburger Percussionisten Helmut Kandert wird er diesem Konzert ganz besondere musikalische Akzente verleihen. Mit Lara Hermann aus Offenbach konnte die ideale, weibliche Ergänzung zu diesem Männerteam gewonnen werden. Die junge Sängerin besticht durch ihre eindrucksvolle Bühnenpräsenz und eine Stimme, die unter die Haut geht.

Die Ev. Kirchengemeinde Zotzenbach lädt ein, sich bei Bilder der Weihnacht dem Geheimnis von Weihnachten singend, lauschend, schmunzelnd und nachdenklich zu nähern.

VVK: Fa. Göttmann, Hauptstr. 13, Zotzenbach und Lesezimmer Rimmbach: 10 €, Schüler/Studenten 8 €, AK 12 € (ermäßigt 10 €)

Samstag, 10. Dezember, 20:00 Uhr

Ev. Kirche, Hauptstraße 14, Zotzenbach



Der Buchladen

Geschenkideen stapelweise!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15 • Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de



ISLAND

Feuerball und Eisland zugleich, ist Island vor allem ein Reiseziel für Naturliebhaber. Fauchende Geysire, brodelnde Schlammtöpfe und gewaltige Gletscher in endloser Weite wechseln mit kargen Schotterwüsten, die - so erzählt man - auch heute noch von Trollen und Elfen bevölkert werden.

Per Auto, Fahrrad und zu Fuß hat der 3D-Fotograf Stephan Schulz diese Insel zu allen vier Jahreszeiten besucht. Auf dem Rücken von Islandpferden durchquerte er das Hochland auf einem historischen Reitweg zwischen den Gletschern Langjökull und Hofsjökull.

In humorvollen Erzählungen beschreibt er, wie er sich mit dem Fahrrad auf z.T. fürchterlichen Wellblechpisten durchs Hochland kämpft, auf denen das Furten von eiskalten Gletscherflüssen noch den angenehmsten Teil darstellt oder wie er im Winter im Niemandsland auf der total vereisten Ringstraße befürchten muß, von einer Orkanböe mit dem Auto von der Straße geweht zu werden... Aber auch aus fotografischer Sicht war Stephan Schulz von dieser Insel fasziniert. Durch die ständig wechselnden Wetterverhältnisse entstehen einmalige Lichtstimmungen und die langen Winternächte werden von unglaublich schönen Polarlichtern erhellt.

Die klare Luft und die intensiven Farben machen diese Insel zu einem Traum für jeden Fotografen. Sie offenbart sowohl aus der Luft als auch unter Wasser ihre Ursprünglichkeit. Schulz tauchte im mit 120m Sichtweite klarsten Wasser der Welt und erlebte einen spektakulären Unterwasserschornstein, wie er sonst nur in der Tiefsee vorkommt.

www.schulz-3d.de/themen/island

VVK 10 €: Bäckerei Stephan, Mitlechtern, AK 12 €

Das Reisebüro Zeiß aus Fürth wird an einem Stand Unterlagen und Tipps zu Island-Reisen geben.

Freitag, 2. Dezember, 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
Sporthalle auf dem Sportplatz der KSG, Mitlechtern

Nicole Wanderlingh

Praxis für Mensch und Tier
Hypnose • Naturheilverfahren •
Tierkommunikation

☎ 06209/2090260
www.die-lebensspirale.com

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Energieausweis



BREHM
■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm
Malermesterbetrieb

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

Wir wünschen ein frohes Fest

69509 Mörlenbach Weinheimer Str. 58-60 Tel. 06209 718-0 www.baugeraetecenter.de



An Weihnachten denken,
Gutscheine schenken!



Rimbacher Gospelchor

Schon seit Mai diesen Jahres beehrt der Rimbacher Gospelchor sein 25-jähriges Jubiläum.

(cw) Klein angefangen hat er mit einer gemeinsamen, klangvollen Wanderung in den Mai. Der Chor ließ sich von seinem Mitsänger Uli Krell auf dem von ihm initiierten Klangweg in Hammelbach führen.

Zu einem besonderen Workshop lud der Chor im Sommer ein. Es war ihm gelungen hierfür den Hamburger Hajo Gäbler zu gewinnen, Pianist, Organist, Filmmusiker und Gospelkomponist. Konrad Dudzus, Chorleiter des Rimbacher Gospelchor, hatte ihn auf einem Gospel-Festival kennengelernt und sich von seiner Fähigkeit, Menschen für das gemeinsame Singen zu begeistern, überzeugen lassen. Im Jubiläumsgottesdienst im Oktober feierte der Chor dann mit seiner Heimatgemeinde, der evangelischen Kirchengemeinde Rimbach. Das große Finale des Jubiläumsjahres ist nun das Adventskonzert, zu dem der Chor die Öffentlichkeit einlädt. Hier wird er die ganze Bandbreite aus 25 Jahren Chorgesang zu Gehör geben, von Songs aus den Anfangsjahren bis zu neuen, die gerade erst einstudiert wurden.

„Gospel“ – das Wort hat sich aus dem englischen „good spell“ entwickelt, erklärt Konrad Dudzus, es bedeutet „gute Nachricht“ und meint das Evangelium. Dies sei das vorrangige Kennzeichen eines Gospelsongs: es ist ein religiöses Lied. Erst in zweiter Linie bezeichnet Gospel auch einen Musikstil. Er hat seine Wurzel in den Spirituals, den Liedern der schwarzen Sklaven in Amerika seit dem

17. Jahrhundert. Diese Lieder erzählen vom harten Leben der Sklaven, aber auch von ihrer Hoffnung auf Freiheit und ihrem Glauben an Gott.

So wird Gospel weitgehend identifiziert mit der christlichen Musik, die sich vor allem in afro-amerikanischen Gemeinden Amerikas entwickelt hat und inzwischen auch Stilelemente aus Jazz, Blues, Reggae oder auch HipHop übernommen hat. Jedoch gibt es inzwischen auch eine große europäische und auch eine deutsche Gospelszene. Viele Chorleiter seien in den USA gewesen oder haben Afro-Amerikaner in ihren Chören, so dass eine Verbindung zu den Ursprüngen besteht, weiß Konrad Dudzus.

Der Gospel wurde ursprünglich ohne Instrumentalbegleitung gesungen. So hat auch der Rimbacher Chor gestartet. Inzwischen gehören ein Klavier, ein E-Bass und Schlagzeug bei den Auftritten dazu. Was Dudzus besonders gefällt: diese Musikgattung ist relativ frei, sowohl in der Instrumental-Besetzung, als auch in den Arrangements. Kreative Veränderungen sind möglich. Da die Lieder früher nur mündlich weitergegeben wurden, blieben sie lebendig. Oft weiß man nicht, wer der eigentliche Verfasser ist. Für den Chorleiter heißt das, dass er die Lieder den Verhältnissen des Chors anpassen kann.

Mit der Stiftung Creative Kirche konnten Andrea und Konrad Dudzus ebenfalls in die USA reisen, wo sie unter der Führung eines

Chorleiters viele afro-amerikanische Gemeinden besuchten und erleben konnten, wie der Gospel dort gelebt wird. Zwei Erfahrungen haben die beiden dabei besonders beeindruckt: beim Gospelgesang ist die ganze afro-amerikanische Gemeinde in Bewegung. Und: Gospel ist laut! Auch eine weiße Ausprägung des Gospel konnten sie in den USA kennenlernen. „Aber man hört, ob Weiße singen“, ist die Erfahrung von Dudzus.

Anlässlich eines Jubiläums wird natürlich auch zurückgeschaut: 1991 entstand der Rimbacher Gospelchor in der Folge einer Jugendfreizeit, die den damaligen Vikar Gerrit Boomgarden mit Rimbacher Jugendlichen nach Norwegen geführt hatte. Sie hatten dort Gospels gesungen und wollten dies nach der Rückkehr zu Hause fortführen. Der Chor begann als ein sehr junger Chor. Als der Vikar die Gemeinde 1995 verließ, wurde Dudzus, der damals sein Referendariat an der Martin-Luther-Schule in Rimbach machte und den Chor bereits auf dem Saxophon begleitet hatte, als Nachfolger angefragt. Bis heute hat er dieses Ehrenamt inne, begleitet inzwischen allerdings auf dem Klavier. Dudzus, der heute Musiklehrer in Reichelsheim ist, meint, sein „gutes Gehör“, das es ihm ermögliche frei und spontan zu begleiten, hätten den Chor überzeugt. Für diese Art von Musik sei dies eine wichtige Voraussetzung. Seine Lieblingsmusik war der Gospel damals nicht. Sein Zugang ging über den Jazz und kirchliche Populärmusik. Jetzt aber erlebt er, dass er „ein Händchen“ für diese Musik hat, dass sie zu einem inneren Gefühl geworden ist. „It don't mean a thing, if it ain't got a swing“, das Zitat aus dem Jazz überträgt Dudzus auf den Gospel.

Neben regelmäßigen Auftritten in Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinde Rimbach, unter deren Dach der Chor firmiert und deren Räume er nutzen darf, kann er auf einige Highlights in den 25 Jahren zurückblicken. Zweimal waren seine Bewerbungen für einen Auftritt beim Evangelischen Kirchentag erfolgreich. Zwei Konzertreisen an den Bodensee, eine Allgäutournee, eine Konzertreise nach Franken haben dem Chor auch überregionale Beachtung eingebracht.

Regelmäßig veranstaltet er Workshops mit namhaften deutschen Gospelcoaches - für die eigene Weiterbildung und auch um neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen. Sie waren beim Hessentag in Bensheim gefragt, singen seit Jahren dort auch in einem Altenheim und haben fünf Jahre lang ihre Musik im Gefängnis in Darmstadt-Eberstadt aufgeführt.

„Wir machen keine Unterhaltungsmusik“, sagt Konrad Dudzus, „es geht immer um die Botschaft.“ Was nicht heißt, dass die Gospelmusik nicht unterhält, gefällt und begeistert.

Heute hat der Chor ungefähr 30 Sängerinnen und Sänger im Alter von 14 – 75 Jahren. Gepröbt wird donnerstags um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Rimbach. Simone Spielmann, Gesangspädagogin und langjährige Kinderchorleiterin betreut bei den Proben das Einsingen.

Pläne für die Zukunft hat der Chor auch, denn Konrad Dudzus ist es wichtig, an Herausforderungen zu wachsen, „dass es musika-

Frohes Fest und guten Rutsch!

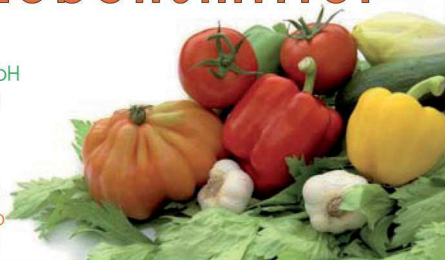


Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service

Taufertshöfer
Lebensmittel

Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info



lich einen Schritt weiter geht“. Dudzus hat aus Sängerinnen und Sängern des Gospelchor und Jugendlichen aus der Martin-Luther-Schule einen Projektchor gebildet. Er probt für das Pop-Oratorium Luther, das in vielen Regionen Deutschlands von jeweils regionalen Chören aufgeführt wird. Die Rimbacher proben für die Aufführung in der SAP Arena in Mannheim im Februar 2017. Wie schon bei der Aufführung des Oratoriums „Die 10 Gebote“ vor wenigen Jahren, werden an diesem Abend ca. 2000 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne stehen. Sie alle haben in unterschiedlichen Formationen den Stoff geprobt, bei einer Regionalprobe mit einem Teil der Mitsingenden zusammengeführt und werden dann bei der Hauptprobe zum erstenmal mit allen Mitwirkenden zusammentreffen.

Das zweite größere Projekt ist die Chorpartnerschaft mit dem afrikanischen Chor Efatha aus Tansania. Das evangelische Dekanat Bergstraße pflegt seit einigen Jahren eine Partnerschaft zu der Moravian Church in Tansania, einzelne hiesige Gemeinden haben sich mit dortigen verschwistert. So erreichte der Wunsch des Efatha Chors nach einer Partnerschaft den Rimbacher Gospelchor. „Wir gucken, wo offene Türen sind“, sagt Dudzus, „und so haben wir diese Anfrage mit Interesse bejaht.“ Neue Ziele, neue musikalische, wie geistliche Anreize freuen ihn, so kann sich der Chor weiterentwickeln. Er ist sicher, dass ein Zusammentreffen mit dem afrikanischen Chor, der schon zu einem Auftritt in Hammelbach war, sie bereichern wird.

Dudzus weiß von der afrikanischen Chormusik, dass die Melodieführung einfacher ist, der Akzent mehr auf der Rhythmik liegt. Die verschiedenen Stimmlagen singen in eigenen Rhythmen, die sich aber an einem gemeinsamen rhythmischen Zentrum wie an einem Pulsschlag orientieren. „Das macht die Musik spannend“, sagt Konrad Dudzus. Gesang und Tanz gehören für die Afrikaner zusammen. Voll in Bewegung leben sie ein Konzert als Anbetung Gottes in einer Hingabe bis zur Trance. Es ist eine lebendige Spiritualität voller Herzlichkeit und nahe am Leben.

Darauf darf man sich im Weschnitztal schon mal freuen, denn der Chor soll im nächsten Jahr nach Rimbach eingeladen werden und das traditionelle Adventskonzert zusammen mit dem Rimbacher Gospelchor bestreiten.

Das Adventskonzert zur Feier des Jubiläums findet statt am 4. Advent, Sonntag, 18. Dezember um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Rimbach.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in diesem Jahr. Wir freuen uns darauf, auch 2017 wieder für Sie da zu sein.



BOHM
Buchklingen | 06201 255173 | www.boehm-mediendesign.de

Chillige Weihnachtsgrüße von Ihrem Böhm-Team



HELENA PAUL UND THOMAS WIND

Die Jazzsängerin Helena Paul kam in den 90er Jahren aus ihrer Heimatstadt London nach Mannheim und mischte das hiesige Musikleben gehörig auf. Auf der Insel war sie Backgroundsängerin u.a. für Wet Wet Wet, Peter Gabriel, Phil Collins, Kym Mazelle. Hierzulande fand sie sofort Anschluss an die Musikszene und arbeitete mit Edo Zanki, Xavier Naidoo und The Wright Thing. Ihre stilistische Bandbreite beschrieb Rainer Koehl in einer Konzertbesprechung in der RNZ (16.12.2014) folgendermaßen: „Helena Paul ist eine begnadete Jazzsängerin. Ihre Erfahrung im Soulgesang, ihr Faible für Pop und nicht zuletzt ihr Bluesgefühl – das alles kommt ihren Interpretationen von Jazzstandards sehr zugute ... Sie bringt immer ihre ganze Persönlichkeit mit in eine Interpretation ein und kann Vielgehörtem einen eigenen Charakter abgewinnen.“ Helena Paul ist inzwischen auf Bühnen in aller Welt unterwegs. In der Studiobühne wird Helena Paul von Thomas Wind am Piano begleitet.

Donnerstag, 8. Dezember, 20:00 Uhr
Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo + Di 16:00 - 18:00 Uhr; Do 16:00 - 19:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Lautertal: Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr



Frohe Weihnachten!

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Samstag	24. 12.	8:00 - 13:00 Uhr
Sonntag	25. 12.	10:00 - 12:00 Uhr
Montag	26. 12.	geschlossen
Samstag	31. 12.	8:00 - 13:00 Uhr
Sonntag	1. 1.	geschlossen

adrianblumen



TRIO 3D „ZWISCHEN DEN JAHREN“

Eine ganz besondere Jahreszeit braucht eine ganz besondere Musik an einem ganz besonderen Ort. Das denken sich auch die Musikerprofis, die „Drei Dörsams“, das Trio 3D.

Jeder ist ein Meister an seinen Instrumenten und in seinem Fach. Der Jüngste, Franz-Jürgen, wählte das Fagott-Studium als Start zu einer internationalen Karriere. Er lebt in Lissabon/Portugal und ist dort seit vielen Jahren im „Orchestra Metropolitana“ engagiert. Er ist Professor für Fagott an der dortigen Universität und weltweit als Solist tätig. Internationale Konzertreisen und zahlreiche Aufnahmen für Radio und CD gehen auf sein Konto.

Ein Wirbelwind an der Klarinette und am Saxofon ist Matthias Dörsam. Er studierte an der Musikhochschule Mannheim und der Swiss Jazz School Bern Klarinette, Flöte, Saxophon, Arrangement und Komposition. Neben seiner Arbeit als Komponist wirkt er in Orchestern, Big Bands, in Studios, bei Konzerten, bei Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit. In seiner Studiobühne in Fürth veranstaltet er monatliche, besondere Konzerte.

Der Älteste, Adax, studierte die klassische Gitarre und ist in verschiedenen Rock- und Bluesbands in der Mannheimer und Odenwälder Szene zu hören. Die Liste der bekannten Künstler, mit denen er in vielen Formationen zusammenarbeitet, ist lang: Liedermacherin Joana, Clemens Bittlinger, Die Cartwrights, Wolpertinger, Schrammel & Slide, Hans-Peter Schwöbel. Im eigenen Tonstudio produzierte er Filmmusiken für SWR, Arte, WDR.

Das Trio 3D mischt Klassik, Romantik, Pop, Rock und eigene Kompositionen gewitzt und wohlklingend durcheinander. Zwischendurch tischen die Dörsams den Zuhörern herrlich absurde Geschichten und überraschende Pointen auf. Ernsthaft gute Musik wird mit Humor zu einer wohl temperierten künstlerischen Kreation gewürzt. Wo man eben noch Mozart hört, klingt jetzt ein Ragtime, versetzt mit Humoresken. Wo eben noch weihnachtliche Klänge dem Ohr schmeichelten, fetzt jetzt in unfassbarer Virtuosität „Der Hummelflug“ ans Ohr. Den Brüdern macht das ganze genauso viel Spaß wie dem Publikum. Der Überschuss dieses Konzerts kommt Renovierungsarbeiten der Kirche zu Gute.

VVK 12 €, AK 15 € Vorverkaufsstellen: Guschelbauer, Mörlenbach; Optik Pecher, Mörlenbach; Buchladen, Birkenau; Lesezimmer, Rimbach; Buchhandlung am Rathaus, Fürth

Dienstag, 27. Dezember 19:00 Uhr, kath. Kirche Mörlenbach



Kauf am Ort,

sonst sind sie fort.

**Gewerbe und
Einzelhandel
im Weschnitztal
sind klasse!**

DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER

biometrisch

sofort
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörlenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Wir machen Ihr T-Shirt: Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!

TFD
TEXTILFLOCK & SIEBDRUCK
MAYER
SPORTBEKLEIDUNG

Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



Christine Apró und Susanne Fischer

Packesel

Wer zweimal läuft, ist selber schuld!

(cw) Das ist das Motto des jungen Betriebs namens „Packesel“ in Fürth. Die zwei Inhaberinnen bieten Abhilfe für die Notwendigkeit, zweimal laufen zu müssen: Sie nähen robuste, große (inzwischen auch kleine) Taschen, die obendrein noch schön aussehen.

Es ist bereits das zweite Projekt, dass die Schwestern gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Susanne Fischer als gelernte Dekorateurin und Mutter von zwei Kindern und Christine Apró, Erzieherin und damals noch Leiterin eines privaten Kindergartens, hatten schon 2007 ihre jeweiligen Stärken zusammengeführt und in Kreidach die „Kinderwerkstatt“ eröffnet. Dort boten sie Kreativkurse für Kinder und später auch für Erwachsene an. Susanne Fischer sagt, sie habe schon immer handwerklich und kreativ gearbeitet, gerne mit den unterschiedlichsten Materialien experimentiert und Dinge ausprobiert. So war es keine Frage, dass das Geschenk für eine Freundin ein selbstentworfenes und selbstgemachtes sein musste: die beiden gestalteten aus einer Wachstuchdecke eine Kinderwagentasche: geräumig, wasserdicht, stabil und mit der für den Kinderwagen nötigen Aufhängung, aber auch gut zu tragen. Diese Tasche sollte sich als die Initialzündung für Packesel erweisen.

Im „Junge-Eltern-Freundeskreis“ fand sie viele Bewunderer. Natürlich folgte die Frage: wo kriegt man die? Das war den beiden Schwestern Anstoß, die Tasche nochmal zu optimieren. Das Wachstuch wurde gegen LKW-Plane, Reststücke aus der Industrie, ausgetauscht und erste Taschen für den Verkauf produziert.

„Es kam zu uns“, sagt Christine Apró, „die Tür öffnete sich und wir sind einfach zur richtigen Zeit hindurchgeschritten.“ 2009 meldeten die beiden Autodidaktinnen ein Gewerbe an. Wofür noch kann man große, robuste und schicke Taschen gebrauchen?, fragten sie. Auch die Einkaufstasche, das zweite Kind aus der Packesel-Werkstatt, stieß bei der Kundschaft auf große Zustimmung.

Anfangs nähten die beiden Frauen die Taschen noch auf ihren Haushaltsnähmaschinen, „auf dem Küchenfußboden wurde geklebt“, erinnert sich Susanne Fischer. Für eine industrielle Nähmaschine fehlte das Geld. Als die Nachfrage stieg, beauftragten sie eine kleine Näherei im Odenwald. „Wir haben die Taschen entworfen und zugeschnitten, sie haben genäht. Außerdem haben sie uns unter ihre Fittiche genommen und uns beraten, z.B. welche Gurte geeignet sind.“ Bewußt haben sie sich gegen

billigere Nähereien im Ausland entschieden, um die Wege in der Produktion kurz zu halten.

Die beiden Unternehmerinnen, die sich nicht verschulden wollen, hielten ihre wirtschaftliche Basis 2014 für stabil genug, um eigene Räume in Fürth anzumieten und sich eine industrielle Nähmaschine anzuschaffen. Werkstatt und Verkaufsraum sind in der alten Stuhlfabrik in der Kröckelbacher Straße, in der schon der Großvater der beiden als Schreiner gearbeitet hatte und die deshalb in den Kindheitserinnerungen einen festen Platz hat.

Das wichtigste war: es gab endlich genug Platz zum Arbeiten. Aber auch der Kundenkontakt durch den Direktverkauf gehört für die beiden zum Konzept. Sind es doch die Kundenwünsche und -rückmeldungen, nach denen das Sortiment weiterentwickelt wird. Anfangs waren diese Kontakte auf Märkte beschränkt. Noch heute besuchen sie ungefähr 15 Kunsthandwerker- oder Designmärkte im Jahr deutschlandweit. Trotzdem ist der Kontakt im eigenen Laden nochmal besonders, denn hier können die Kunden, meistens sind es Kundinnen, auch bei der Arbeit zuschauen.

Auf Kundinnenwünsche geht auch die Entwicklung einer Handtasche zurück, die eine auswechselbare Klappe hat. Mit Klettverschluss kann man je nach Garderobe oder Anlass an der weißen Tasche aus LKW-Plane verschiedenfarbige Deckklappen befestigen. Diese sind aus recyceltem Leder, haben schon eine Geschichte hinter sich, z. B. als Ledersofa oder Lederjacke. Aus der Arbeit mit dem Leder erwuchs dann der Wunsch, eine komplette Ledertasche zu produzieren, die sich als wahrer Renner entpuppte. Mussten sie früher nach Mannheim fahren, um „die paar Meter“ LKW-Plane zu besorgen, werden sie inzwischen beliefert mit ca. 250 m² Rollenware pro Bestellung.

Zweimal wöchentlich ist der Laden geöffnet („damit auch Zeit zum Arbeiten bleibt“) und er wird gut angenommen, sowohl von der Fürther Kundschaft als auch darüberhinaus aus der gesamten Region zwischen Frankfurt und Heidelberg. Neben Märkten und Laden ist die dritte Säule des Betriebs der Internethandel. Auf diesem Weg werden Kundinnen in ganz Deutschland und auch im Ausland bedient.

Susanne Fischer und Christine Apró fühlen sich in ihrem Betrieb und in der Selbständigkeit am richtigen Platz. Sie schätzen es, in ihrem eigenen Tempo zu arbeiten und sich zu entwickeln, ihre eigenen Entscheidungen treffen zu können. „Wir haben viel Freiheit“, sagt Christine Apró, die inzwischen ebenfalls zwei Kinder hat und die Stelle als Erzieherin aufgegeben. Die Selbständigkeit ermöglicht es beiden, Familie und Arbeit „unter einen Hut“ zu kriegen. Dies zu zweit machen zu können, erleben beide als Erleichterung. Sie



Wir bringen sie in Bewegung!

- Ausführliche Einweisung in ihr Trainingsprogramm
- Vorbeugendes Training für ihren Rücken
- Kurse wie Rückenfit, Yoga, Zumba, Pilates
Bauch-Beine-Po, Progressive Muskelentspannung
- Persönliche Ernährungsberatung
- Gezielt abnehmen an Bauch, Beine, Po mit Slim Belly und Slim Legs

Teilnahme an den Kursen auch mit 10er Karten möglich!

Infos und Anmeldung :

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

können sich gut ergänzen und haben die Verantwortlichkeiten nach den jeweiligen Stärken verteilt: Versand und Buchhaltung ist eher das Revier von Christine, Werkstatt und Produktion der Bereich Susannes. Sich vor wichtigen Entscheidungen austauschen zu können, sei eine Entlastung, sagen beide.

Und: „Wir sind mit unseren Ideen noch lange nicht am Ende.“

Packesel

Kröckelbacher Str. 33, Fürth

geöffnet: Mittwoch 9:00 – 13:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr

www.packesel-taschen.de

Genießen Sie in weihnachtlichem Ambiente täglich frischen Kuchen in unserem Café!

JOEST



Bäckerei



Konditorei



Café

Kirchgasse 9-11 69509 Mörlenbach 06209 4230

Optimale Parkmöglichkeiten in der Kirchgasse!



SICHERHEIT KOMMT VON SICHT.
 Souverän unterwegs mit Rodenstock Road Autofahrerbrillen.
 See better. Look perfect.

RODENSTOCK

WEIHNACHTSMUSIK

Nach einer kurzen Unterbrechung hat Erich Schütz wieder die musikalische Leitung des Sängerbundes Zotzenbach übernommen und wird nun auch das bevorstehende Weihnachtskonzert leiten. Hauptakteur der Weihnachtsmusik wird der Sängerbund sein, der neue weihnachtliche und in die Jahreszeit passende Lieder und Chorsätze vortragen wird. Daneben wirken der Chor der Waldhufenschule unter der Leitung der Schulleiterin Andrea Heiß, der Zotzenbacher Kirchenchor mit seiner Dirigentin Susanne Kopfrömer und Svetlana Hauk an der Orgel und am Klavier mit. Die Kinder werden das Stück „Schau auf die Welt“ des zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter gemeinsam mit dem gastgebendem Chor vortragen. Rutter, Jahrgang 1945, hat dieses Lied im Jahre 1996 zur Feier des 70. Jubiläums des „Rates zum Schutz des ländlichen Englands“ geschrieben. Der Schulchor hat zwei weitere Lieder vorbereitet: Sie besingen den Adventskalender und „This little light of mine“. Zu den neuen Stücken des Sängerbundes zählen zwei Chorsätze von Rutter: neben dem obigen Lied das „Weihnachts-Wiegenlied“. Daneben erwarten die Besucher traditionelle Advents- und Weihnachtslieder, wie „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Der Morgenstern ist aufgedrungen“.

Die Chorprobe des Sängerbundes ist mittwochs um 19:30 Uhr im Alten Rathaus in Zotzenbach, neue Sänger sind jederzeit willkommen. Informationen bei den Vorsitzenden Norbert Wegener (06253-84766) und Moni Grotjohann (06253-84229) oder unter www.saengerbund-zotzenbach.com

Sonntag, 18. Dezember, 16:00 Uhr
 evangelische Kirche Zotzenbach



Biber Studio
 Grafik-Design

Klaus Weber
 Mörlenbach
 06209 4610



SCHREINEREI

Planung & Entwurf . Möbeldesign .
 Fenster & Türen

Schreinerei Gregor Müller
 Industriestrasse 3
 69488 Birkenau
 Tel. 0 62 01 - 39 01 13

www.der-massivholz-schreiner.de



DUNST ABSAUGEN – GANZ OHNE HAUBE

Mit der patentierten und mit dem red dot product design award ausgezeichneten Innovation werden Ergonomie & Effektivität beim Kochen neu definiert, denn die BORA Kochfeldabzugssysteme ziehen den Kochdunst dort ein wo er entsteht – direkt aus Töpfen und Pfannen. So wird aus der Küche ohne störende Dunstabzugshaube ein Lebensraum, in dem eine ganz neue Küchenarchitektur realisiert werden kann.

Wir rüsten Ihre Küche auch nachträglich auf eine der verschiedenen BORA-Systeme um. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich persönlich beraten.

BORA



ADVENTSMARKT

Alljährlich lädt der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach zu seinem „kleinen aber feinen“ Adventsmarkt ein.

Der kleine Adventsmarkt wächst in diesem Jahr durch 4 weitere Aussteller. Es sind überwiegend Hobby-Künstler, die ihre handgefertigten Produkte anbieten. Es werden Holzzeugnisse und Vogel-Kästen, Karten und Kalender, Patchwork-Arbeiten, Filethäkel-Arbeiten, handgestrickte Strümpfe, Schals und Puppenkleider, Glas- und Stoffkunst, Specksteinkunst, Damen-Hüte und Kappen, Stollen und Lebkuchen aus dem Erzgebirge, Geschenktüten, Nüsse und Äpfel, Erzeugnisse aus Kräutern und Obst, Schmuck und Kerzen, Holzfiguren und Seifen, Wild-Spezialitäten und Bienenprodukte angeboten. Nicht handgefertigt ist natürlich die Auswahl an Schleich-Spielzeugen und an Fossilien und Mineralien, die es ebenfalls zu kaufen gibt. Mit Kaffee und Kuchen, Apfelglühwein, Glühwein, heißem Apfelsaft und herzhaften Speisen können die Besucher sich stärken. Für Kinder gibt es ein Bastelangebot im ehemaligen Kindergarten gegenüber des „Roten Hauses“.

Der Posaunenchor Zotzenbach unterhält mit einem kleinen Konzert. Bereits ab 10:00 Uhr werden gegenüber der Evangelischen Kirche Weihnachtsbäume verkauft.

Sonntag, 11. Dezember, ab 14:00 Uhr, im und am Roten Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Obst- und Gemüse - Häusel

Kohlmann
Nd.-Liebersbach: Liebersbacher Str. 110
Für Weihnachten gibt's hier
Nordmantannen
in großer Auswahl
Tel. 06201 / 87 84 20
z.B. für telefonische Bestellungen
Mittwochs nachmittags geschlossen.
Die.-Fr. 8.30 - 12.30; 14.30 - 18; Sa. 8.30 - 13 Uhr

ST. PETERSBURGER KNABENCHOR

Etwa 40 Jungen des St. Petersburger Knabenchores unter der Leitung von Wadim Ptscholkin gastieren als Gäste der Sängerlust Lauten-Weschnitz in Rimbach. Der Chor wurde 1992 von Dirigent und Pianist Wadim Ptscholkin in den Armenvierteln von St. Petersburg gegründet. Der inzwischen international bekannte Chor gibt alljährlich im Dezember mehrere Konzerte in Deutschland. Dabei sind die jeweils 40 Jungen jedes Jahr abwechselnd auf Konzertreisen und zu Fernsehsendungen in Deutschland und Europa unterwegs. Ihr Repertoire reicht von Werken Bortnjanskis, Lwows, Archangelkijs, Christovs, Schuberts, Händels und Verdis, bis hin zu Volks- und internationalen Weihnachts- und Adventsliedern. Ein Teil des Konzertes wird vom Frauen- und dem gemischten Chor sowie dem Männerchor der Sängerlust gestaltet, die mit dem Knabenchor und auch mit dem Publikum ein Advents- oder Weihnachtslied in deutscher Sprache singen.

Karten für das Konzert gibt es für 12 € nur im Vorverkauf: bei Volksbank und Sparkasse in Rimbach, Bäckerei Stephan in Mittelechtern, bei Franz Arnold (06253/86641) sowie bei allen Sängern und Sängern des Gesangvereins.

Donnerstag, 8. Dezember, 19:30 Uhr, ev. Kirche, Rimbach

SPAREN SIE AB 2017 bei Ihren Buchhaltungskosten !

Ich übernehme für Sie das Sortieren und das Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle und die Lohnabrechnungen.

**Langjährige Berufserfahrung
Zuverlässigkeit – Kompetenz**

Rufen Sie mich an und informieren Sie sich, es lohnt sich.

Beate Bickel, Selbständige Buchhalterin

Am Mühlbächl 8, 64668 Rimbach
Telefon (ab 17:00 Uhr) 0 62 53 - 23 81 29

Musik

Samstag **3.** Dezember

Barocke Kammermusik

auf Originalinstrumenten
siehe Seite 23
20:00 Uhr, Kunstpalast
Alte Schule, Rimbach

Sonntag **4.** Dezember

Adventskonzert

des Volkschor und des
evangelischen Kirchenchors
17:00 Uhr
evangelische Kirche Birkenau

Sonntag **4.** Dezember

Weihnachtsoratorium

Rimbacher Singkreis
siehe Seite 8
17:00 Uhr, katholische Kirche
Mörtenbach

Donnerstag **8.** Dezember

St. Petersburger Sängerknaben und Sängerknaben Lauten-Weschnitz

siehe Seite 21
19:30 Uhr, ev. Kirche, Rimbach

Donnerstag **8.** Dezember

Helena Paul und Thomas Wind

siehe Seite 16
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag **10.** Dezember

Bergweihnacht in Vöckelsbach

mit Sängerknaben Vöckelsbach,
Trio Saitenblasen Gaggenau,
Chor-y-Feen Weiher, Gesamtleitung
Maria Löhlein-Mader
16:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Vöckelsbach

Samstag **10.** Dezember

Clemens Bittlinger: Bilder der Weihnacht

siehe Seite 12
20:00 Uhr, evangelische Kirche,
Zotzenbach

Sonntag **11.** Dezember

Weihnachtskonzert der KKM

17:00 Uhr, katholische Kirche
Fürth

Sonntag **11.** Dezember

O magnum mysterium

siehe Seite 12
19:00 Uhr, katholische Kirche
Mörtenbach

Sonntag **11.** Dezember

Gitarrenpoesie

siehe Seite 25
19:00 Uhr, Kulturbühne
Alte Druckerei, Weinheim

Sonntag **18.** Dezember

Weihnachtsmusik

siehe Seite 20
16:00 Uhr, evangelische Kirche
Zotzenbach

Sonntag **18.** Dezember

Adventskonzert Gospelchor

siehe Seite 14
18:00 Uhr, evangelische Kirche
Rimbach

Dienstag **27.** Dezember

Trio 3 D

siehe Seite 17
19:00 Uhr, katholische Kirche,
Mörtenbach



Dienstag **27.** Dezember

Mittwoch **28.** Dezember

Musik und mehr in den Rauhnächten

siehe Seite 9
20:00 Uhr, Alter Tanzsaal
der Dorfschänke, Mitlechtern

Donnerstag **29.** Dezember

SweetSoul X-Mas Revue

siehe Seite 9
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörtenbach

**WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD**

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guschelbauer.de

Sonntag **8.** Januar

Virtuoses Klavierkonzert

siehe Seite 6
16:00 Uhr, evangelische Kirche
Mörtenbach

Lesung und Vorträge

Donnerstag **1.** Dezember

Adventslesung von Lilo Beil

20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Freitag **2.** Dezember

Island

siehe Seite 13
19:00 Uhr, Sporthalle der KSG
Mitlechtern

Mittwoch **7.** Dezember

Die Niederländer und das Wasser

siehe Seite 26
19:00 Uhr, Altes Rathaus
Birkenau

Draußen

Samstag **3.** Dezember

Sonntag **4.** Dezember

Weihnachtsmarkt

Dorfplatz vor dem alten Rathaus,
Nieder-Liebersbach

Sonntag **11.** Dezember

Adventsmarkt

siehe Seite 21

ab 14:00 Uhr, Rotes Haus,
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonntag **11.** Dezember

Lichterfest

von 16:00 bis 20:00 Uhr,
Forsthaus Almen, Weschnitz



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de

www.tierparadies-Trost.de

**Kauf am Ort,
sonst sind sie fort.**



BAROCKE KAMMERMUSIK AUF ORIGINALINSTRUMENTEN

Wer hat schon einmal eine Theorbe im Konzert erlebt? Mit ihrem langen Hals und den vielen Saiten ist der Auftritt der historischen Laute jedes mal spektakulär. Und mit den speziellen Darmsaiten und historischen Bögen sind die alten Streichinstrumente für Auge und Ohr gleichermaßen spannend. Barocke Kammermusik in dieser Besetzung und so, wie sie vielleicht zu J. S. Bachs Zeiten geklungen haben könnte.

Es sind natürlich nicht nur die Instrumente, sondern auch und vor allem die Musiker, die die Musik von Bach, Telemann & Co. authentisch und gleichzeitig taufersch zum Publikum bringen. Langjährige Erfahrung in historischer Aufführungspraxis, Spielfreude und die Lust, Altes neu zu entdecken, verbindet sie. Christine Rox (Barockvioline), Martin Bärenz (Barockcello) und Johannes Vogt (Theorbe), Mitglieder von Spezialorchestern wie „L'arpa festante“ oder „les amis de Philippe“ musizieren auf Einladung des neuen Kunstpalasts Bekanntes und Raritäten unbeschwert und frei von irgendwelchem Pathos.

Samstag, 3. Dezember, 20:00 Uhr

Kunstpalast in der Alten Schule, Rimbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



Foto: b7ue

GITARRENPOESIE MIT CARSTEN LANGNER & ADAX DÖRSAM

Der junge Hamburger Liedermacher Carsten Langner hat, beeinflusst von Altbarde[n] wie Hannes Wader oder Reinhard Mey, seinen eigenen Stil entwickelt. Seine Lieder kommen ebenso nachdenklich wie verliebt, kritisch und amüsant, oft verbunden mit einem Schuss Selbstironie, daher.

Der Gitarrist Adax Dörsam beschwört mit seinem glasklaren, warmen Saitenspiel Sonnenaufgänge oder portraitiert Katzen – das hat melodischen Liebreiz, Herz und Seele. Carsten Langner und Adax Dörsam verbinden die Liebe zu poetischen Gitarrenklängen und ein spontanes humorvolles Zusammenspiel.

www.langner-dörsam.de

Sonntag, 11. Dezember, 19:00 Uhr, Kulturbühne Alte Druckerei, Friedrichstraße 24, Weinheim

MUSIK HELMLE

Ihr großes Musikhaus im vorderen Odenwald



Wir bieten:
Digitalpianos
Klaviere
Keyboards
Akkordeons
Blasinstrumente
Schlagzeuge
Noten
Gebrauchsinstrumente
Zubehör
Reparatur und Service
www.musik-helmle.de

Suchen Sie ein
neues Instrument?
Möchten Sie es
gerne mal
ausprobieren? Wir
beraten Sie gerne
und zeigen worauf
es beim Kauf eines
Instrumentes
ankommt.
Musik Helmle
Goethestr.2
64668 Rimbach
Tel.:06253/6327



Tatkräftige Holzliebhaber
suchen feuchtes Bauland!
Tel.: 030.284984-1574

12/14
Foto: © C. Kutscheneiter / Arco Images

Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen
einzigartigen Lebensraum und
seine Bewohner.

www.NABU.de/havel-pate
Paten@NABJ.de





KRIPPEN IN FÜRTH

Jetzt sind es 20 Jahre, in denen Lothar Metzner von der Kolpingsfamilie Fürth einen Krippenbastelkurs anbietet. In diesem Jahr sind es 16 Teilnehmer die an sechs Abenden acht Krippen verschiedenster Art herstellen. Während des Fürther Weihnachtsmarkts werden die Exemplare sowie einige von Lothar Metzner selbst ausgestellt. Bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Schmalzbrotchen, können sich die Besucher in aller Ruhe die Krippen anschauen. Der Erlös dieser Ausstellung kommt den Mary Ward Schwestern zugute.

Samstag, 3. und Sonntag, 4. Dezember, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Krumbacher Str. 2, Fürth



Pflegeleicht: Aluminium mit Holzdekor. Nie mehr streichen!



Modern: Edelstahl und Glas

**Viel mehr Beispiele finden Sie im Internet:
www.kunstschmiede-altscher.de**

Genial in Stahl und Edelstahl:

- Geländer ■ Zäune
- Treppen ■ Sichtschutz
- Tore ■ Terrassendielen ...

Und besonders pflegeleicht:
aus Aluminium mit Holzdekor oder in ihrer Lieblingsfarbe.

Wir planen und fertigen sorgfältig, mit viel Erfahrung ... und wir halten die verabredeten Termine!



**KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER** GMBH

SCHLOSSEREI & EDELSTAHLVERARBEITUNG

Am Berg 14, 69509 Mörlenbach – Weiher, Tel. 0 62 09 – 17 94

Wir sind zertifiziert!
DIN EN 1090



KRIPPEN IN MÖRLENBACH

Auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit gibt es wieder eine interessante Krippenausstellung von der Krippensammlerin Gerda Schmitt. Zu sehen sind mehrere Krippen aus Mexiko, darunter ein Recycling-Exemplar aus Autozündkerzen. In sieben Stationen ist die Weihnachtsgeschichte von der Verkündigung Mariens bis zur Flucht nach Ägypten dargestellt. Darstellungen von „Maria im Dornwald“, eine „Nachdenk-Krippe“ oder „das fremde Kind“ zeigen das breite Spektrum der einmaligen Sammlung von Gerda Schmitt.

Besichtigungen 1.- 4. Advent, sonntags von 11:00 – 12:00 Uhr, offene Kirche am 1. Advent ab 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen oder nach Vereinbarung 06209 1717, ev. Kirche Mörlenbach

MEIN SCHUH TUT GUT!

Erstmals findet in diesem Jahr die bundesweite Schuhaktion zum Kolping-Gedenktag unter dem Motto „Mein Schuh tut gut!“ statt. Ab dem Kolping-Gedenktag 2016 führt das Kolpingwerk Deutschland - entsprechend der Entscheidung des Bundeshauptausschusses 2015 - alljährlich eine bundesweite Schuh-Sammelaktion zugunsten des Aufbaus des Stiftungskapitals der Internationalen Adolph- Kolping-Stiftung durch. Anlass war die ermutigende Aktion während des Kolpingtages, bei der in Köln 25.000 Paar Schuhe gespendet wurden.

Die Schuhe werden durch Kolping Recycling sortiert. Sommerschuhe gehen zum Beispiel nach Afrika. Winterstiefel natürlich in die kalten Regionen der Welt. In den Empfängerländern existieren keine Schuhhersteller. Warum sollte man an MEIN SCHUH TUT GUT teilnehmen? Die Spender helfen Händlerfamilien bei der Sicherung ihres Einkommens und Käufern, gute und günstige Schuhe zu erhalten. Sie helfen den Empfängern der Schuhe, die sich andernfalls keine oder nur minderwertige Schuhe leisten können. Darüber hinaus vermeiden sie auch viel Müll und sparen wertvolle Rohstoffe ein. Und nicht zuletzt wissen die Spender ganz genau, was mit dem Erlös der gebrauchten Schuhe passiert.

Die Aktion der Kolpingsfamilie Fürth, in Verbindung mit dem Kolpingbezirk Odenwald, beginnt am Kolpinggedenktag, den 26.11.2016. An diesem Tag können Schuhe ab 20:00 Uhr mit ins Kolpingheim gebracht werden. Die Sammlung geht bis zum 15.12.2016. Nicht mehr benötigte Schuhe können dann bei Richard Lannert, Erzbergstraße 7, in Fürth abgegeben werden. Der Kolpingbezirk Odenwald hofft auf eine rege Beteiligung.

Vom Hof direkt - weil's besser schmeckt!



**Frisches Geflügel
direkt vom Landwirt:
Weihnachtsgänse,
Enten, Puten
und Hähnchen**

- jetzt vorbestellen -

Mörtenbach
Telefon 06209 1691

Öffnungszeiten:
Mo - Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Do - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Freiland Eier,
Putenteile, Putenwurst
Wild- und Wildspezialitäten

www.langklingerhof.de

**Ein friedvolles Fest und
ein gutes Neues Jahr wünscht
das Team vom Langklingerhof!**

Magazin

DIE CARTWRIGHTS

Wiedermal werden Ben, Hoss, Adam und Little Joe die Stiefel polieren, ihre Pferde satteln, die Ponderosa verlassen, nach Erlenbach galoppieren, um ihren Fans eine knallige Mischung aus Rock, Soul, Blues- und Country-Musik zu präsentieren.

Die Cartwrights sind, man bräuchte es kaum zu erwähnen, hochkarätig besetzt. Adax Dörsam wird ebenso an der Gitarre in die Saiten greifen wie der Österreicher Franz Scheucher. Mit Matz Scheid bedient der Chef des Odenwälder Shanty Chors den Bass und am Schlagzeug wird sich mit Armin Rühl kein geringerer austoben als der Drummer von Herbert Grönemeyer.

Die Cartwrights spielen unverfälschte Rockklassiker. Von Dave Edmunds über Chuck Berry bis Otis Reding bleibt nichts und niemand vom Biss der vier Fachkräfte verschont. Die Zuhörer werden mitgenommen auf eine musikalische Reise über die „Route 66“, neben klassischen Rocknummern wie beispielsweise von den Stones kommen auch die Fans anderer Musikrichtungen nicht zu kurz.

Die vier Profis bestechen durch ungehemmtes Musizieren und spontanes Umgestalten von Rock und Soul Klassikern.

Kartenreservierung: 06253-932363

Freitag, 9. Dezember, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach

Miele
IMMER BESSER



Direkt von der Messe
und bei uns zu haben:
Der **neue** beutellose
Staubsauger Blizzard CX 1



Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67
69488 Birkenau
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

DIE NIEDERLÄNDER UND DAS WASSER

Der Kulturverein Birkenau lernte auf seiner diesjährigen Studienfahrt unter der Leitung von Werner Helmke die Niederlande vom Wasser aus kennen. Flüsse, Kanäle, die Zuidersee, das Wattenmeer, das Wasser ist der zweite Lebensraum der Niederländer, und große Teile des ersten Lebensraumes haben sie dem Wasser erst abgewinnen müssen.

Auf der IJssel von Kampen aus segelte man in die Ostsee, von Amsterdam aus zu den Gewürzinseln, von Texel legten die Kriegsschiffe der VOC im Kampf gegen England ab. Man baute Dämme und Kanäle, beherrschte das Wasser und wurde von ihm beherrscht. Die Dramen, die sich auf dem Wasser abgespielt haben, bringen die Taucher heute ans Tageslicht. In Lelystad ist eine riesige Halle mit all den Funden gefüllt, und ein Mitarbeiter des Reichsdienstes für das nationale Erbgut kann die Geschichten dazu erzählen.

Werner Helmke berichtet über die Erfahrungen der Studienfahrt.
Mittwoch, 7. Dezember, 19:00 Uhr, Altes Rathaus, Birkenau

KLEINANZEIGEN

••••• KAUFE SCHALLPLATTEN •••••

Vinyl - Liebhaber freut sich auf Ihre Angebote. Bitte per mail an maunzbert@congstar.de oder unter Telefon 0151 / 223 443 28

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörtenbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub McMenhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JANUAR-AUSGABE
FREITAG, DER 9. DEZEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



octomovie
FLYING SERVICES

Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 31.12.2016.

Wir ♥ Lebensmittel.

Lust auf Genuss! **Bylitzo**



Orangen

Machen Sie den
Eimer so voll es geht!

5,55

mind. 5kg



gültig vom 01.12. bis 24.12.2016

www.bylitza.com

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 07:00 bis 21:00 Uhr

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Alle Angebote nur solange Vorrat reicht.